
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Teil 1: Grundlagen	1
I. Begriff des internationalen Steuerrechts und Rechtsquellen des internationalen Steuerrechts	4
II. Regelungsinhalt des internationalen Steuerrechts	5
III. Das Phänomen der internationalen Doppelbesteuerung	6
A. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	6
B. Ursachen der internationalen Doppelbesteuerung	7
C. Arten der internationalen Doppelbesteuerung	8
1. Juristische internationale Doppelbesteuerung	9
2. Wirtschaftliche internationale Doppelbesteuerung	10
D. Beseitigung der Doppelbesteuerung	11
IV. Schranken der internationalen Besteuerung	14
A. Überblick	14
B. Einfluss des nationalen Verfassungsrechts	15
C. Einfluss der Doppelbesteuerungsabkommen	18
D. Einfluss des Unionsrechts	22
Teil 2: Nationales Außensteuerrecht	29
V. Abgrenzung zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht – Anknüpfungsmerkmale	31
A. Überblick	31
B. Natürliche Personen	32
1. Wohnsitz	34
a) Begriff	34
b) Abgeleiteter Wohnsitz	36
c) Zweitwohnsitzverordnung	37
d) Sonderregelungen auf internationaler Ebene	39
2. Gewöhnlicher Aufenthalt	39
3. „Unbeschränkte Steuerpflicht“ über Antrag (§ 1 Abs 4 EStG)	41
C. Körperschaften	46
1. Sitz	47
2. Ort der Geschäftsleitung	47
D. Personengesellschaften	49
VI. Unbeschränkte Steuerpflicht	50
A. Überblick	50
B. Grundfragen der Bemessungsgrundlage	51
1. Ermittlung der Auslandseinkünfte	51
2. Pauschalierungsbestimmungen	53

C. Außensteuerliche Sonderbestimmungen	55
1. Auslandsentsendung (§ 3 Abs 1 Z 10 EStG)	55
a) Überblick	56
b) Rechtslage nach dem BudBG 2011	58
c) Rechtslage nach dem AbgÄG 2011	59
2. Entstrickungsbesteuerung (§ 6 Z 6 und § 27 Abs 6 Z 1 EStG)	64
a) Überführung von Wirtschaftsgütern vom Inland ins Ausland und umgekehrt (§ 6 Z 6 EStG)	67
b) Verlust des Besteuerungsrechts bei Kapitalvermögen (§ 27 Abs 6 Z 1 EStG)	81
3. Berücksichtigung ausländischer Verluste (§ 2 Abs 8 Z 3 und 4 EStG und § 9 Abs 6 KStG)	92
a) Betriebsstätten (§ 2 Abs 8 EStG)	95
b) Tochtergesellschaften (§ 9 Abs 6 KStG)	106
c) Vergleich der Verlustbehandlung bei Auslandsbetriebsstätten und Auslandstöchtern als Gruppenmitglied	118
4. Internationale Beteiligungserträge und Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 10 und 10a KStG)	120
a) Überblick und Rechtsentwicklung	125
b) Erträge aus internationalen Schachtelbeteiligungen	127
c) Internationale Portfoliodividenden	140
d) Durchführung der Anrechnungsmethode gem § 10 Abs 6 KStG (Rechtslage bis 31. 12. 2018)	144
e) Hybridfinanzierung gem § 10 Abs 4 KStG (bis 31. 12. 2018: § 10 Abs 7 KStG)	146
f) Hinzurechnungsbesteuerung und Methodenwechsel nach der Rechtslage ab 1. 1. 2019	147
g) Zusammenfassende Übersicht zur Behandlung von Beteiligungserträgen	161
5. Abzugsverbot für Zinsen und Lizenzgebühren (§ 12 Abs 1 Z 10 KStG)	162
D. Unilaterale Vermeidung der Doppelbesteuerung	170
1. § 48 BAO und Verordnung betreffend die Vermeidung von Doppelbesteuerungen, BGBl I 2002/474	171
a) Maßnahmen gem § 48 BAO	171
b) Verordnung betreffend die Vermeidung von Doppelbesteuerungen, BGBl I 2002/474	174
2. Vermeidung von Doppelbesteuerung im Verhältnis zu Gebieten ohne Völkerrechtssubjektivität	177
E. Steuertarif und Steuererhebung	178
1. Grundlegendes zum Einkommensteuertarif	179
2. Absetzbeträge und Besonderheiten iZm Auslandseinkünften	180
3. Durchschnittssteuersatzermittlung	181
a) Ermittlung des Durchschnittssteuersatzes gem § 33 Abs 10 EStG	181
b) Ermittlung des Durchschnittssteuersatzes gem § 33 Abs 11 EStG	182
4. Steuererhebung	185

VII. Beschränkte Steuerpflicht	187
A. Grundlagen	187
B. Umfang der beschränkten Steuerpflicht	197
1. Überblick	197
2. Subsidiaritätsprinzip und Isolationstheorie	205
3. Umfang der beschränkten Steuerpflicht (§ 98 EStG)	210
a) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§ 98 Abs 1 Z 1 EStG)	215
b) Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 98 Abs 1 Z 2 EStG)	216
c) Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 98 Abs 1 Z 3 EStG)	220
d) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 98 Abs 1 Z 4 EStG)	237
e) Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 98 Abs 1 Z 5 EStG)	241
f) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 98 Abs 1 Z 6 EStG)	259
g) Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen (§ 98 Abs 1 Z 7 EStG)	263
C. Ermittlung der Bemessungsgrundlage	265
1. Grundlagen	265
2. Besonderheiten bei der Gewinnermittlung von Körperschaften (§ 21 Abs 1 Z 2 lit b und Z 3 KStG)	270
a) Überblick	271
b) Gewinnermittlung für vergleichbare Körperschaften (§ 21 Abs 1 Z 3 KStG)	271
c) Gewinnermittlung bei rechnungslegungspflichtigen Betriebsstätten (§ 21 Abs 1 Z 2 lit b KStG)	272
3. Sonderbestimmungen zur Bemessungsgrundlagenermittlung	274
a) Verlustabzug (§ 102 Abs 2 Z 2 EStG)	274
b) Beteiligungsertragsbefreiung, Hinzurechnungsbesteuerung und Methodenwechsel (§ 21 Abs 1 Z 1 KStG)	283
c) Gemeinnützigkeitsbefreiung (§ 21 Abs 1 Z 1 dritter Satz KStG)	288
D. Steuererhebung und Steuertarif	291
1. Überblick	291
2. Immobilienertragsteuerabzug (§§ 30b f EStG)	295
3. Lohnsteuerabzug (§ 70 EStG)	296
a) Überblick	297
b) „Normale“ Lohnsteuerpflichtige (§ 70 Abs 2 Z 1 EStG)	298
c) Schriftsteller, Vortragende, Künstler etc (§ 70 Abs 2 Z 2 EStG)	299
d) Antragsveranlagung etc	301
4. Kapitalertragsteuerabzug (§§ 93 ff EStG)	302
5. Besondere Abzugssteuer (§§ 99 ff EStG)	306
a) Überblick	309
b) Steuerabzugspflichtige Einkünfte (§ 99 EStG)	314
c) Steuersatz und Bemessungsgrundlage (§ 100 Abs 1 iVm § 99 Abs 2 EStG)	337
d) Steuerschuldner, Steuerabzug und Abfuhrverpflichtung (§§ 100, 101 EStG)	344

6.	Veranlagung (§ 102 EStG)	350
a)	Überblick	351
b)	Pflichtveranlagung	354
c)	Antragsveranlagung („Veranlagungsoption“)	356
7.	Steuertarif (§ 102 Abs 3 EStG und § 22 KStG)	360
a)	Natürliche Personen (§ 102 Abs 3 EStG)	360
b)	Körperschaften (§ 22 KStG)	364
E.	Entlastung von Abzugssteuern im Konzern	364
1.	Überblick	364
2.	Entlastung oder Rückerstattung bei Ausschüttungen an EU-Muttergesellschaften (§ 94 Z 2 EStG)	366
a)	Überblick	368
b)	Quellenentlastung	370
c)	Rückerstattungsverfahren	378
3.	Rückzahlung von Dividendenquellensteuern (§ 21 Abs 1 Z 1a KStG)	385
a)	Überblick	386
b)	Objektiver und subjektiver Anwendungsbereich	389
c)	Umfang der Kapitalertragsteuerrückzahlung	391
d)	Antrag und Finanzamtszuständigkeit für die Rückzahlung	393
4.	Quellenentlastung für Zinsen und Lizenzgebühren (§ 99a EStG)	394
a)	Überblick	394
b)	Anwendungsvoraussetzungen	395
c)	Erfasste Zahlungen	399
d)	Formalanforderungen	401
F.	Entlastung aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen	403
1.	Überblick	404
2.	Entlastung an der Quelle	406
a)	Unterlassung des Steuerabzugs (§ 1 DBA-EntlastungsVO)	406
b)	Dokumentationsanforderungen (§§ 2 bis 4 DBA-EntlastungsVO)	407
c)	Ausnahmen von der Quellenentlastung (§ 5 DBA-EntlastungsVO)	412
3.	Rückerstattung	420
VIII.	Wechsel zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht	423
A.	Statuswechsel und zeitliche Abgrenzung	423
1.	Abgrenzung der Besteuerungszeiträume	424
2.	Zeitliche Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben	425
3.	Nachträgliche Einkünfte	430
4.	Exkurs: Doppelte Ansässigkeit	431
B.	Zuzugsbegünstigung (§ 103 EStG)	434
1.	Überblick	434
2.	Voraussetzungen	437
3.	Wirkung der Zuzugsbegünstigungen	439
a)	Beseitigung von Mehrbelastungen (§ 103 Abs 1 EStG)	439
b)	Zuzugsfreibetrag (§ 103 Abs 1a EStG)	440
4.	Durchführung	441

Teil 3: Doppelbesteuerungsabkommen	443
IX. Funktion von Doppelbesteuerungsabkommen	445
A. Grundlagen und Zielsetzung	445
B. Vertragsmuster und österreichische Abkommenspolitik	449
C. Doppelbesteuerungsabkommen im innerstaatlichen Recht	459
1. Abschluss und innerstaatliche Wirkung	460
2. Verteilung der Steuergüter und Schrankenwirkung	462
3. Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	465
D. Aufbau und Systematik von Doppelbesteuerungsabkommen	468
E. Multilaterales Instrument	471
X. Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen	483
A. Völkerrechtliche Auslegungsgrundsätze	486
B. Bedeutung des OECD-MA und des Kommentars	490
C. Bedeutung des innerstaatlichen Rechts	493
D. Verständigungsverfahren und Verwaltungspraxis	496
E. Exkurs: Qualifikations- und Zurechnungskonflikte	501
1. Qualifikationskonflikte	503
2. Zurechnungskonflikte	505
XI. Verhältnis zu anderen Rechtskreisen	512
A. Verhältnis zum nationalen Verfassungsrecht	512
B. Verhältnis zum Unionsrecht	514
XII. Geltungsbereich von Doppelbesteuerungsabkommen	521
A. Persönlicher Geltungsbereich (Art 1, 3, 4 und 28 OECD-MA)	521
1. Ansässigkeitskriterien (Art 4 Abs 1 OECD-MA)	523
2. Doppelansässigkeit (Art 4 Abs 2 und 3 OECD-MA)	527
B. Räumlicher Geltungsbereich (Art 1, 3 und 30 OECD-MA)	535
C. Sachlicher Geltungsbereich (Art 2 OECD-MA)	536
D. Zeitlicher Geltungsbereich (Art 31 und 32 OECD-MA)	539
XIII. Die Verteilungsnormen im OECD-MA (Art 6 bis 22 OECD-MA)	540
A. Überblick	540
B. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen (Art 6 OECD-MA)	543
1. Begriffsbestimmung	543
2. Die Immobilienklausel	549
3. Ermittlung der Einkünfte	550
4. Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	551
C. Die Betriebsstätte in den DBA (Art 5 OECD-MA)	552
1. Die Betriebsstättentatbestände im Überblick	555
2. Die „feste Geschäftseinrichtung“	557
a) Die Tatbestandsmerkmale	557
b) Der Begriff „Einrichtung“	559
c) Die „Geschäfts“einrichtung	560
d) Die „feste“ Geschäftseinrichtung	562
e) Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	564
f) Die „Verfügungsmacht“	566
g) Subjektbezogene Betrachtungsweise	576

h) „Tätigwerden“ als Anknüpfungspunkt	577
i) Heimarbeitsplatz als Betriebsstätte	579
j) Das zeitliche Element	581
k) Geschäftstätigkeit eines Unternehmens	585
l) Vermögensverwaltung und Nutzungsüberlassung	585
m) Arbeitskräfteüberlassung	586
n) Lohn- und Auftragsfertigung	590
o) Das Objekt der Tätigkeit als Betriebsstätte	591
p) Tätigkeit an verschiedenen Orten in einem DBA-Staat	594
q) Wiederkehrende Tätigkeiten	595
r) Einmalige Tätigkeiten („one shot projects“)	603
s) Tätigkeit ausschließlich in einem Staat	604
t) Beginn und Ende einer festen Geschäftseinrichtung	604
3. Betriebsstättenbegründende Dienstleistungen	605
a) Die Dienstleistungsbetriebsstätte nach dem OECD-MA	605
b) Dienstleistungen iZm Bauausführungen und Montagen	608
c) Physische Präsenz als Voraussetzung	610
d) Betriebsstättenbegründung von Einzelunternehmern	612
e) Projektbezogene Betrachtungsweise	612
f) Missbrauch von Schonfristen	613
g) Gebot der Nettobesteuerung	613
h) Dienstleistungen als vorbereitende und Hilfstätigkeiten	614
i) Die Dienstleistungsbetriebsstätte im UN-MA 2017	614
j) Technische Dienstleistungen im UN-MA	616
4. Server-Betriebsstätten, E-Commerce und die Cloud	617
5. Die digitale Betriebsstätte	620
a) Die Arbeiten der OECD	620
b) Der EU-Richtlinienvorschlag zu Betriebsstätten begründender „signifikanter digitaler Präsenz“	621
c) Der EU-Richtlinienvorschlag einer Digitalsteuer	624
d) Paradigmenwechsel durch die „digitale Betriebsstätte“	624
6. Aufsuchen und Gewinnen von Bodenschätzten	625
7. Unternehmenstätigkeit auf Schiffen	626
8. „Prima facie“-Betriebsstätten (Art 5 Abs 2 OECD-MA)	627
9. Bauausführungen und Montagen	629
a) Fiktions- oder Erläuterungstheorie	629
b) General- und Subunternehmer	632
c) Begriffsbestimmung „Bauausführung“ und „Montage“	636
d) Berechnung der Schonfrist	639
e) Wirtschaftliche und geografische Zusammengehörigkeit	643
10. Verhinderung der künstlichen Vertragsaufteilung	646
11. Vorbereitende und Hilfstätigkeiten im OECD-MA idF vor dem Update 2017	649

12. Vorbereitende und Hilfätigkeiten im OECD-MA idF Update 2017	650
a) Vorbehaltungsregelung für den Negativkatalog	650
b) Anti-Fragmentierungs-Regel	652
13. Der abhängige Vertreter (Art 5 Abs 5 OECD-MA idF vor dem Update 2017)	654
14. Der abhängige Vertreter (Art 5 Abs 5 OECD-MA idF Update 2017)	658
15. Der unabhängige Vertreter (Art 5 Abs 6 OECD-MA idF vor dem Update 2017)	660
16. Der unabhängige Vertreter (Art 5 Abs 6 OECD-MA idF Update 2017)	661
17. Die „Anti-Organ-Klausel“	663
D. Betriebsstätten-Gewinnabgrenzung (Art 7 OECD-MA)	664
1. „Einkünfte“ und „Einkommen“ in den DBA	668
2. Gewinnermittlung versus Gewinnabgrenzung	669
3. Unternehmensgewinne im OECD-MA idF vor dem Update 2010	677
a) Der Unternehmensbegriff im DBA-Recht	677
b) Das Zurechnungsprinzip	678
c) Vorlaufkosten und gescheiterte Betriebsstätten	680
d) Der Fremdverhaltensgrundsatz	682
e) Ertrags- und Aufwandszuordnung	684
f) Zuordnung von Wirtschaftsgütern	685
g) „Kapitalausstattung“ der Betriebsstätte	686
h) Die „direkte Methode“ und ihre Grenzen	687
i) Die „indirekte Methode“	688
j) Methodenkontinuität	689
k) Eliminierung von Einkaufsgewinnen	690
l) Verbot der „Liefergewinnbesteuerung“	690
m) Subsidiarität und Betriebsstättenvorbehalte	693
n) Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	695
o) Nachträgliche Erlöse und Aufwendungen	702
p) Exkurs: Handel mit Emissionszertifikaten	703
4. Unternehmensgewinne im OECD-MA idF nach dem Update 2010	703
a) Neufassung der Verteilungsnorm für Unternehmensgewinne	703
b) Die Betriebsstätte: Bestandteil des Unternehmens	704
c) Der „relevant business activity approach“	705
d) Der „functionally separate entity approach“	705
e) Der „Authorized OECD-Approach“ der OECD	706
f) Gewinnabgrenzung in zwei Schritten	709
g) Der uneingeschränkte Fremdverhaltensgrundsatz	710
h) Gegenüberstellung Art 7 OECD-MA 2010 in Alt- und Neufassung	712
i) Funktions- und Risikoanalyse	715
j) Zuordnung von Wirtschaftsgütern	718
k) „Kapitalausstattung“ der Betriebsstätte	720
l) Innerunternehmerische Geschäftsvorfälle	721
m) Vorrang der direkten Methode	723

n) Gegenberichtigungen bei der Korrektur von Betriebsstättenergebnissen	723
o) Vorrang spezieller Verteilungsnormen	724
p) Die rechtliche Relevanz des „authorized OECD-approach“	724
q) Grenzen des „Authorized OECD-Approach“	725
5. „Additional Guidance“ der OECD zur Betriebsstätten-Gewinnabgrenzung	726
6. Personengesellschaften im DBA-Recht	728
a) Betriebsstätte des Gesellschafters	728
b) Qualifikationskonflikte	731
c) Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Personengesellschaft	734
d) Sondervergütungen	735
e) Hybride Gebilde im OECD-MA 2017	739
E. Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt und Luftfahrt (Art 8 OECD-MA)	740
1. Art 8 OECD-MA idF vor dem Update 2017	740
2. Art 8 OECD-MA idF nach dem Update 2017	742
3. Besonderheiten in den österreichischen DBA	744
F. Dividenden (Art 10 OECD-MA)	745
1. Der sachliche Anwendungsbereich	746
2. Der persönliche Anwendungsbereich	750
3. Zuwendungen an Begünstigte von Privatstiftungen	750
4. Der Betriebsstättenvorbehalt	751
G. Zinsen (Art 11 OECD-MA)	755
1. Der sachliche Anwendungsbereich	756
2. Begriffsbestimmung: „Zinsen“	758
3. Der persönliche Anwendungsbereich	760
4. Staatliche Einrichtungen als Zinsempfänger	761
5. Der Betriebsstättenvorbehalt	762
6. Die Quelle der Zinsen	763
7. Fremdüblichkeit der Zinsen	765
8. DBA-rechtliche Zulässigkeit innerstaatlicher Unterkapitalisierungsregeln	766
H. Lizenzgebühren (Art 12 OECD-MA)	768
1. Der persönliche Anwendungsbereich	769
2. Der sachliche Anwendungsbereich	771
a) Begriffsbestimmung: „Lizenzgebühr“	771
b) Mitteilung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Erfahrungen	772
c) Überlassung von Software	776
d) Technische Dienstleistungen	779
e) Vergütung für Aktivleistung als „Lizenzgebühr“	780
f) Überlassung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Ausrüstungen	782
g) Der Betriebsstättenvorbehalt	783

I.	Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen (Art 13 OECD-MA)	784
1.	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	784
2.	Immobilienklausel	786
3.	Betriebsstättenvorbehalt	788
4.	Gewinne aus der Veräußerung von Seeschiffen und Luftfahrzeugen	789
5.	Veräußerung von übrigem Vermögen	789
J.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Art 14 OECD-MA vor dem Update 2010)	791
1.	Die feste Einrichtung	791
2.	Entfall des Art 14 OECD-MA im Update 2000	791
K.	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (Art 15 OECD-MA)	795
1.	Besteuerung im Tätigkeitsstaat	797
2.	Rückfall des Besteuerungsrechts an den Ansässigkeitsstaat	798
a)	Die 183-Tage-Regel	798
b)	Berechnung der 183 Tage	799
c)	Wechsel der Ansässigkeit innerhalb des Bezugszeitraumes	805
d)	Arbeitgeber im Quellenstaat	806
e)	Der Arbeitgeberbegriff	807
f)	Arbeitslohn zulasten einer Betriebsstätte	815
3.	Aufteilung der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	818
a)	Das Kausalitätsprinzip	818
b)	Sachlicher Anwendungsbereich des Art 15 OECD-MA	820
c)	Beendigungskausale Einkünfte	825
4.	Organe von Kapitalgesellschaften	829
a)	Entsendung von Geschäftsführern	829
b)	Wesentlich beteiligte Gesellschafter-Geschäftsführer	833
c)	Sonderfall: Deutschland	834
5.	Berufskraftfahrer im internationalen Transportgewerbe	837
6.	Arbeit auf Schiffen und Flugzeugen	838
a)	Art 15 Abs 3 idF OECD-MA vor dem Update 2017	838
b)	Art 15 Abs 3 idF OECD-MA nach dem Update 2017	843
7.	Grenzgänger	845
8.	Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	851
L.	Aufsichts- und Verwaltungsratsvergütungen (Art 16 OECD-MA)	852
1.	Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	853
2.	Abgrenzung zu anderen Verteilungsnormen	857
3.	Besonderheiten in den österreichischen DBA	858
M.	Künstler und Sportler (Art 17 OECD-MA)	859
1.	Persönlicher Anwendungsbereich	861
2.	Begriffsbestimmung: „Künstler“, „Sportler“	863
3.	Sachlicher Anwendungsbereich	869
4.	Ermittlung der Bemessungsgrundlage	871
5.	Der Künstlerdurchgriff	872
6.	Vermeidung von Doppelbesteuerung	876

7. Besonderheiten in den österreichischen DBA	877
8. Internationaler Kultauraustausch	878
N. Ruhegehälter (Art 18 OECD-MA)	879
1. Persönlicher Anwendungsbereich	880
2. Sachlicher Anwendungsbereich	882
a) Begriffsbestimmung: „Ruhegehalt“	882
b) Pensionsabfindungen	884
c) Bezüge aus Pensionskassen	885
d) Sozialversicherungspensionen	886
e) Unfall-, Invaliditätsrenten und sonstige staatliche Versorgungsleistungen	889
f) Renten aus Lebensversicherungsverträgen	890
g) Alimente und Unterhaltszahlungen	890
3. Abgrenzung zu Art 19 OECD-MA	890
O. Öffentlicher Dienst (Art 19 OECD-MA)	893
1. Sachlicher Anwendungsbereich	893
2. Staatsbürgerschaftsvorbehalt	900
3. Die Erwerbsklausel	901
4. Besonderheiten in den österreichischen DBA	905
P. Studenten und Ferialpraktikanten	905
Q. Gastlehrer und Gastprofessoren	908
R. Andere Einkünfte (Art 21 OECD-MA)	909
1. Sachlicher Anwendungsbereich	909
2. Betriebsstättenvorbehalt	910
S. Besteuerung des Vermögens	915
1. Vermögensteuern im DBA-Recht	915
2. Unbewegliches Vermögen	916
3. Betriebsstättenvermögen	916
4. Seeschiffe und Luftfahrzeuge	917
5. Andere Vermögensteile	917
6. Der Abzug von Schulden	917
XIV. Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Art 23 A und B OECD-MA)	918
A. Bedeutung des Methodenartikels	922
B. Die Befreiungsmethode	924
1. Die Systematik der Befreiungsmethode	924
2. Der Progressionsvorbehalt	927
3. Verwertung von Auslandsverlusten bei Befreiungsmethode	928
4. Vermeidung virtueller Doppelbesteuerung	929
5. Besteuerungsvorbehalte im nationalen Steuerrecht	930
6. Das Verlangen nach Besteuerungsnachweisen	932
7. Vermeidung doppelter Nichtbesteuerung	934
a) Auslegung des Methodenartikels	934
b) Abkommensbedingte Qualifikationskonflikte	935

c)	Subject-to-tax-Klauseln	937
d)	Switch-over-Klauseln	939
e)	Remittance-base-Klauseln	940
f)	Aktivitätsklausel	941
C.	Die Anrechnungsmethode	941
1.	Formen der Steueranrechnung	944
2.	Die Ermittlung des Anrechnungshöchstbetrages	946
3.	Anrechnungsvortrag	949
4.	Anrechnungsmethode und Gruppenbesteuerung	952
5.	Fiktive Steueranrechnung	954
XV.	Diskriminierungsverbote (Art 24 OECD-MA)	955
A.	Das Gebot der Gleichbehandlung	956
B.	Staatsangehörigen-Diskriminierungsverbot (Art 24 Abs 1 und 2 OECD-MA)	957
C.	Betriebsstätten-Diskriminierungsverbot (Art 24 Abs 3 OECD-MA)	961
D.	Verbot der Schuldnerdiskriminierung (Art 24 Abs 4 OECD-MA)	965
E.	Gesellschafter-Diskriminierungsverbot (Art 24 Abs 5 OECD-MA)	965
F.	Der sachliche Anwendungsbereich der Diskriminierungsverbote	966
XVI.	Abkommensmissbrauch	967
A.	Ungerechtfertigte DBA-Inanspruchnahme	967
1.	Nationale versus DBA-rechtliche Missbrauchsabwehr	968
2.	DBA-rechtliche Missbrauchsabwehr	970
a)	Treaty Shopping und Missbrauchsabwehr	970
b)	„Saving Clause“	972
c)	Der „Principal Purpose Test“	972
d)	Vereinfachte „Limitation-on-Benefits“-Klausel	974
e)	Detaillierte „Limitation-on-Benefits“-Klausel	975
3.	Aktivitätsklauseln	975
4.	Sonstige Regeln zur Verhinderung von Missbrauchsabwehr	976
5.	Der Nutzungsberechtigte im DBA-Recht	976
a)	Entlastungsberechtigung für den „beneficial owner“	976
b)	Der Begriff des „beneficial owner“ im OECD-MK	977
Teil 4: Verrechnungspreise		983
XVII.	Grundlagen	990
A.	Bedeutung des Art 9 OECD-MA	990
1.	Einordnung im internationalen Steuerrecht	990
2.	Stakeholder	991
3.	Zielsetzung des Art 9 OECD-MA	993
4.	Funktionsweise des Art 9 OECD-MA	993
B.	Abgrenzung des Art 9 OECD-MA	994
1.	Verhältnis zu anderen Abkommenvorschriften	994
2.	Verhältnis zum innerstaatlichen Recht	995
3.	Verhältnis zum Unionsrecht	996

C. Auslegung des Art 9 OECD-MA	996
1. Der OECD-Musterkommentar (OECD-MK)	996
2. Die OECD-Verrechnungspreisleitlinien (OECD-VPL)	997
3. Die österreichischen Verrechnungspreisrichtlinien (VPR 2010)	998
4. Das Gemeinsame Verrechnungspreisforum der EU (EU JTPF)	998
5. Nationale und internationale Rechtsprechung zum Transfer Pricing	998
D. Kritik des Fremdvergleichsgrundsatzes	999
XVIII. Art 9 Abs 1 OECD-MA	1000
A. Regelung des Art 9 Abs 1 OECD-MA	1000
B. Verbundene Unternehmen	1001
1. Verbundene Unternehmen als Normadressaten	1001
2. Unternehmen eines Vertragsstaats, Unternehmen des anderen Vertragsstaats	1001
3. Beteiligung an der Geschäftsleitung, Kontrolle oder dem Kapital	1003
4. Unmittelbare oder mittelbare Beteiligung	1005
5. Vertikale oder horizontale Beteiligung	1006
C. Kaufmännische oder finanzielle Beziehungen	1006
D. Bindung an vereinbarte oder auferlegte Bedingungen	1008
E. Fremdvergleich	1009
1. Überblick	1009
2. Vergleichbarkeitsanalyse	1010
3. Vergleichbarkeitsfaktoren	1012
a) Vertragsbedingungen	1012
b) Funktionen, Risiken und Wirtschaftsgüter	1014
c) Produkteigenschaften	1017
d) Marktgegebenheiten	1018
e) Geschäftsstrategien	1019
4. Aspekte des Fremdvergleichs	1020
a) Tatsächlicher vs hypothetischer Fremdvergleich	1020
b) Direkter vs indirekter Fremdvergleich	1021
c) Externer vs interner Fremdvergleich	1021
d) Zeitpunkt: ex ante vs ex post	1022
e) Zeitraum: Ein- vs Mehrperiodenbetrachtung	1023
f) Einzelwert- vs Bandbreitenbetrachtung	1024
g) Transaktionsbezug: Einzel- vs Gruppenbetrachtung	1026
5. Vorteilsausgleich	1028
F. Verrechnungspreismethoden	1029
1. Überblick	1029
2. Methodenwahl	1030
3. Geschäftsvorfallbezogene Standardmethoden	1031
a) Preisvergleichsmethode	1031
b) Wiederverkaufspreismethode	1033
c) Kostenaufschlagsmethode	1035

4.	Geschäftsvorfallbezogene Gewinnmethoden	1040
a)	Geschäftsvorfallbezogene Nettomargenmethode	1040
b)	Geschäftsvorfallbezogene Gewinnaufteilungsmethode	1042
G.	Gewinnberichtigung und entsprechende Besteuerung	1045
1.	Gewinnminderung	1045
2.	Primärberichtigung	1045
3.	Anerkennung der Geschäftsvorfälle	1046
4.	Verfahrensrechtliche Aspekte	1047
a)	Beweislast	1047
b)	Dokumentation	1047
c)	Schätzung	1050
d)	Verfahrenstitel zur Primärberichtigung	1051
e)	Zinsen und Strafzuschläge	1052
XIX.	Art 9 Abs 2 OECD-MA	1052
A.	Regelung des Art 9 Abs 2 OECD-MA	1052
B.	Korrespondierende Gegenberichtigung	1054
1.	Verpflichtung zur Gegenberichtigung	1054
2.	Einigung der Vertragsstaaten	1054
3.	Verfahrensrechtliche Aspekte	1056
a)	Beweislast	1056
b)	Verfahrenstitel zur Gegenberichtigung	1056
c)	Zinsen	1059
XX.	Sekundärberichtigung	1059
A.	Grundlagen	1059
B.	Anwendung in vier Grundfällen	1061
Teil 5: Internationales Verfahrensrecht		1065
XXI.	Grundlagen	1068
A.	Drei Stufen der DBA-Anwendung	1068
B.	Durchführung der DBA	1069
C.	Verfahrensrechtliche Aspekte und Verjährung	1071
D.	Zulässigkeit von „Treaty Override“	1072
XXII.	Behördenzuständigkeiten	1073
A.	Die Zuständigkeit österreichischer Abgabenbehörden	1073
B.	Die Zuständigkeit österreichischer Abgabenbehörden in zwischenstaatlichen Steuerfragen	1074
1.	Sachliche Zuständigkeiten	1074
2.	Örtliche Zuständigkeiten	1075
C.	Zuständigkeit des BMF in zwischenstaatlichen Steuerfragen	1076
1.	Die „zuständigen Behörden“ im DBA-Recht	1076
2.	Zuständigkeit des BMF für innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	1078
XXIII.	Mitwirkungspflichten	1078
A.	Allgemeine Mitwirkungspflichten	1078
1.	Amtswegige Ermittlungspflicht	1078
2.	Offenlegungs- und Wahrheitspflicht	1079

3. Beweismittelbeschaffung und Beweisvorsorge	1080
4. Glaubhaftmachung	1081
B. Erweiterte Mitwirkungspflichten	1081
1. Erhöhte Mitwirkungspflicht bei Auslandssachverhalten	1081
2. Erhöhte Mitwirkungspflicht und deren Schranken	1082
3. Empfängerbenennung	1083
a) Empfängerbenennungsauftrag gem § 162 BAO	1083
b) Briefkastengesellschaften als Empfänger	1086
c) Rechtsfolgen mangelhafter Empfängerbenennung	1087
d) Strafzuschlag bei mangelhafter Empfängerbenennung	1089
e) Grenzen der Empfängerbenennung	1090
f) Strafrechtliche Folgen mangelhafter Empfängerbenennung	1090
g) Tipps zur richtigen Dokumentation	1091
XXIV. Mitteilungspflichten	1092
A. Anzeigepflichten	1092
B. Mitteilungspflicht gem § 109a EStG	1092
C. Mitteilungspflicht bei Auslandszahlungen	1094
D. Meldepflicht für internationale Steuerplanungsmodelle	1096
XXV. Verständigungs- und Schiedsverfahren	1098
A. Einzelfall-Verständigungsverfahren (Art 25 Abs 1 und 2 OECD-MA)	1098
B. Konsultationsverfahren (Art 25 Abs 3 OECD-MA)	1100
C. Schiedsverfahren	1101
1. Schiedsverfahren gem Art 25 Abs 5 OECD-MA	1101
2. Optionale Schiedsklausel im MLI	1102
D. Verständigungs- und Schiedsverfahren nach dem EU-Schiedsübereinkommen	1104
E. EU-Streitbeilegungsrichtlinie	1106
XXVI. Informationsaustausch und Amtshilfe (Art 26)	1107
A. Steuerliche Transparenz und Informationsaustausch	1108
1. Die Rechtsgrundlagen	1108
2. Automatischer Informationsaustausch über Finanzkonten	1109
3. Informationsaustausch zum CbC-Reporting	1111
4. Automatischer Austausch von APAs	1112
5. Kontenregister- und Konteneinschaugesetz	1112
6. Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz	1113
B. Der Informationsaustausch im DBA-Recht	1113
C. Das Amtshilfedurchführungsgesetz	1116
D. Tax Information Exchange Agreements (TIEA)	1118
E. EU-Amtshilferichtlinie und das EU-Amtshilfegesetz	1120
F. Multilaterales Übereinkommen über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen	1123
G. Der OECD-Standard zum automatischen Informationsaustausch	1124

XXVII. Vollstreckungsamtshilfe (Art 27)	1125
A. Umfang der Amtshilfe bei der Vollstreckung von Steuern	1126
B. Das EU-Vollstreckungsamtshilfegesetz	1127
Anhang: Die österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Vermögen	1131
Stichwortverzeichnis	1161